| **Unterrichtsmodell zum Leseverstehen am Beispiel von „Diary of a Wimpy Kid“ (Jeff Kinney)** | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Std./Ziel** | **Thema/Stundenverlauf** | **Buch/WS[[1]](#footnote-1)/Mat[[2]](#footnote-2)** | **Teilkompetenz LV[[3]](#footnote-3)** | **Progression[[4]](#footnote-4)** |
| **1 – 2**  ***Pre-Reading***  *Global orientation* | **1. Investigating the book**  **Einstiegsimpuls: das Buch an sich.**  **Cover (Front)**  - Titel ist teils erschließbar: *diary* – aber *wimpy* ist unbekannt. Bedeutung wird mit Körperhaltung auf dem Bild erschlossen. Der Begriff *wimpy kid* (= Buchtitel) wird später aufgegriffen (s. UStd 6)  - Titel weist auf Textsorte hin.  - Untertitel weist auf die Besonderheit hin: *a novel in cartoons*.  **Cover (Back)**  *Reading of the blurb[[5]](#footnote-5)* Entspricht einem Ausschnitt der ersten Seite des Tagebuchs. Im UG wird erkannt, dass Form/ Ton / Stil ( u.a. direkte Leseransprache) des Textes zunächst eigentlich einem Tagebuch entsprechen. Dagegen wehrt sich Greg allerdings (s. unten). | *cover* | Schlüsselbegriffe  erschließen  Textsortenkennt-nisse aus der Muttersprache anwenden und nutzen  Textsorte(n)  erschließen  (*diary/ graphic novel/comic style*) | Grob-orientierung  Stufe 1 |
| *Function of*  *the*  *cartoons / graphic novel*    *Topics of the novel*  *vocabulary* | **2. The cartoons tell the story**  Die S.[[6]](#footnote-6) erhalten die Anweisung, das Buch nun durchzublättern (*flipping through the book*), und nur anhand der Bilder zu „raten” um was es in dem Buch geht. Dazu erhalten sie das **WS 1 the cartoons tell the story**. Sie füllen die vorgegebenen Felder aus und ergänzen Details. Je mehr Zeit hier investiert werden kann, desto ergiebiger wird die Ausbeute.  **AA[[7]](#footnote-7):** *“Flip through the book. Guess what the story is about by only looking at the cartoons. Fill in the mind map on WS1.”*  Es können sich u.a. folgende Themen-und Wortschatzfelder ergeben bzw. aus den *mind maps* als **TA[[8]](#footnote-8)** sichern lassen:  Mögliches *Clustering*   |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **school** | **family** | **feelings/emotions** | **dreams/wishes** | **girls** | **special occassions** | | *popularity* | *stress with mom, dad, brothers* | *frightened* | *most popular kid, president* | *wants to be liked by them* | *Halloween* | | *bullying* |  | *angry, frustrated* | *dream of all the girls* | *laugh at him as a donk* | *theater play “Wizard of Oz”* | | *…* | … | … | … | … | *Christmas* | | WS 1 *The cartoons tell the story*    *complete book* | *Skimming*  *mind mapping*  Funktion der *graphic novel aspects* (*cartoons/ printing font*) erkennen und für das Grobverständnis nutzen  „Visuelle Elemente des Textes nutzen“  Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel:  Wortschatz  Wortfelder in Form einer *mind map* und/oder eines *cluster* | Stufe 1: Globales Verständnis des Inhalts  wird hier durch Bilder hergestellt |
| *Practical tool* | **3. Tools for reading the book**  **3.1 Der Zeilenzähler** wird erklärt und als „DIY“ in die Hausarbeit gegeben.  Er ist ein wichtiges Hilfsmittel, da einige Übungen zum exakten Zitieren folgen werden. Im UG[[9]](#footnote-9) und sonstigen Arbeiten dient er zum schnellen Auffinden von Textzeilen. |  | [haptische Zeilenerfassung] |  |
| *While-reading*  *for post- reading* | **3.2 Marking the text**  Es wird ein Markiersystem eingeführt. Für die verschiedenen *characters*  werden verschiedene Farben vereinbart. Markiert wird alles, was zur ***characterization***beiträgt und was die S. für besonders wichtig halten.  Die Erstellung der Charakteristiken als Auswertung der *marking method* kann z.B. als Posterpräsentation ggf. am Ende der Einheit erfolgen (***post-reading activity***)und kann Grundlage für die Reflexion der überzogenene Darstellungsweise durch den Autor sein. |  | Textmarkierungen für spätere Aufgaben nutzen / *text marking*  Wichtiges von Unwichtigem trennen |  |
| *While-reading*  *Vocabulary manage-ment* | **3.3 Vocabulary management**  Das Vokabular wird in der Einheit z.B. in Form von *mind maps* o.Ä. gesammelt.  Das Buch ist relativ leicht verständlich und kann in mittel- bis sehr leistungsstarken Gruppen nahezu ohne Vokabeleinführung unterrichtet werden. Auch leistungsschwache S. werden leicht „hineingezogen“ und verlieren schnell ihre Angst, bestimmte Wörter nicht sofort zu „verstehen“. (= Ein Grund für die Auswahl)  Da der Fokus des Modells auf dem Training des Leseverstehens liegt, wird hier nicht umfangreicher auf Methoden der integrativen Wortschatzarbeit eingegangen.  Die dargebotenen Wortschatzaktivitäten lassen sich natürlich ausweiten.  Es könnten vor der Lektüre z.B. einzelne „*Vocabulary-Manager*“ bestimmt werden. Diese S. würden dann bestimmte Passagen zu Hause erarbeiten und das Vokabular regelmäßig in Listenform bereitstellen.  Im Unterrichtsgespräch anfallendes Vokabular, das als „Werkzeug“ unerlässlich ist, wird konventionell an der Tafel gesammelt und wandert in das übliche Vokabelaufnahmemedium (Vokabelheft, Liste im Ordner, Karteikarten etc.) In der 8.Klasse ist ein eingeführtes System zu erwarten. |  | [Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel:  Wortschatz] |  |
|  | **3.4. Referat/GFS**  Hier kann auch der Ort für: die Vergabe von Referaten oder GMS-Themen sein. .  Mit der Probeklasse wurde am Ende der Einheit eine GMS über das amerikanische Schulsystem gehalten, die sich aus der Orientierung an WS 1 ergeben hatte. (s. oben). |  | Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel |  |
| *Reading the text*[[10]](#footnote-10)  Textsorten-bestimmung  Schlüssel-begriff  analysieren  Funktion der *graphic novel* verstehen und nutzen  *Read on* | **WS2 *Back at school*** konzentriert sich auf die erste Seite.  Gregs Selbstdefinition der Textsorte als *journal* wird mittels eines lexikonartikels untersucht. Sein Problem mit dem Tagebuchschreiben konkretisiert sich im ersten Cartoon. Der Begriff „Sissy“ wird mit *multiple choice* Angeboten aus dem Kontext erschlossen und als eines der Grundprobleme Gregs (er könnte für ein „Mädchen“, homosexuell, o.Ä. gehalten werden) identifiziert. Die Aufgaben 1. – 4. werden z.B. im Unterrichtsgespräch erledigt.  In Partnerarbeit (*team work*) soll die Funktion des Cartoons festgestellt werden. Das Ergebnis wird in Einzelarbeit (EA) schriftlich fixiert. Damit ist ein erstes Verständnis der Funktion der *graphic novel* erzeugt.  **Das Lesen der Lektüre erfolgt von nun ab in Vorabportionen, die häuslich vorzubereiten sind.**  **Hausaufgaben:**  - Lesen und markieren bis p. 48 (eine Woche Zeit geben)  **- WS 3 All that popularity stuff** Aufgaben I – III schriftlich; IV mdl. vorbereiten dafür den Text scannen und die Informationen markieren**.** | pp. 1 – 8  CD  WS2 *Back at school*    *+ WS WS 2\_2*  *solutionsheet* | *multiple choice*  Kontextuelle Wortbedeutungs-erschließung (Wortschatz)  *detailed/careful*  *reading*  Scannen und Markieren relevanter Informationen | Stufen 1, 2 |
| **3**  Selektion  right/wrong  Vergleich zeitlich unterschied-licher Situationen  Vorurteile erkennen und reflektieren | **1. Einstiegsimpuls: Would you like to be popular ?**  **2. Ctrl[[11]](#footnote-11):** Check WS 3 Aufgabe I – III (siehe WS 3-2 *solutions*)  **3. WS *3 All that popularity stuff***  Nach der Besprechung der Verständnisfragen (*I. tick the right answer; II. rewrite in your own words; III. state what’s right or wrong*) werden die offenen Fragen zum Inhalt bearbeitet. Dafür haben die S. bereits häuslich relevante Informationen markiert (pp. 6 -7) und bringen sie für den gemeinsamen Aufschrieb mdl. ein:  **TA** zu IV. 1.   |  |  | | --- | --- | | The girls have changed | | | Elementary school | Middle School | | - adored the fastest runners  - admired the physical quality  - attracted by the sportive people | - adore boys with special clothes  - it’s important how rich they are  - admire the wealthy boys  - look at “cute butts” | | * Attraction used to be based on physical aspects | * Attraction is based on outer appearance | | Greg’s opinion about girls:  Girls are superficial, nasty, getting on one’s nerves and no good. | |   Es fällt die oberflächliche Betrachtungseise Gregs auf. Die Kennzeichnung der Eigenschaften und Verhaltensweisen der Mädchen kann zum Wortfeld *prejudices against girls/ boys* ausgeweitet werden. Falls Zeit ist, kann die Sammlung bewusst geschlechtsspezifisch in der Klasse erfolgen. Das bringt neben dem sprachlichen Effekt noch „einsichten“ in die Klassengemeinschaft.  Für das Fazit muss interpretiert werden (Strategie: inferierendes Lesen).  Eine mögliche Vertiefung der „***gender***“ Thematik kann später (noch einmal) erfolgen (s. Ustd. 10 – 11)  Anschl. Unterrichtsgespräch:  **4**. Aufgabe IV.2. bereitet die spätere Untersuchung der “Freundschaft” zwischen Rowley und Greg vor. Hier sollen die häuslich markierten Textstellen (p.8) verbalisiert werden. | WS 3 *All that popularity stuff*  *+ WS 3\_2*  *solutions* | *detailed/careful*  *reading*  geschlossene und halboffene Verständnisfragen  kontextuelles Verständnis  Zeitliche Zusammenhänge erschließen und verstehen  *gender-*Thematik  integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel  Wortfeld  Inferierendes Lesen (Ansatz ) | Stufen 2, 3  Stufe 4 (Ansatz) |
|  | **5.Hausaufgabenvorbereitung:**  Für die Anfertigung der Hausaufgabe wird der Einsatz des **Zeilenzählers** „trainiert“. **WS 4 *The Cheese Touch*** führt zum *close reading and quoting*. Die Fragen müssen exakt verstanden werden, es werden exakte Satzangaben erwartet (vgl. Abiturformat).  **6. Hausaufgabe**: **WS 4** bearbeiten. |  | Detailliertes Lesen | Stufe 2 |
| **4 – 5** | **WS 4 *The Cheese Touch***  **1. Einstiegsimpuls**: Cartoon S.8 oder nur das Stück Käse groß auf OHP[[12]](#footnote-12)  **2. Ctrl**: Überprüfung der Hausaufgaben:  2.1 Die Zitate auf Richtigkeit besprochen. Es kann eine kurze Phase des gegenseitigen Vergleichs in PA vorausgehen.  2.2 Aufgabe 2 (What do you think about Greg’s worries…?) soll die Bedeutung des “Käsefluchs” erklären. Dabei kann Gregs Wesenszug des abergläubischen Kindes und leicht manipulierbaren „Mitläufers“ heraus kommen. Sind die Hausarbeiten inhaltlich nicht „gehaltvoll“ genug, kann im fragend-entwickelnden UG nachgesteuert werden. (= Anleiten zum inferierenden Lesen). | WS 4 *The Cheese Touch* | Detailliertes Lesen und Zitieren  Inferierendes Lesen | Stufe 3  Stufe 4 (Ansatz) |
| *Teenage- language*  *while-reading*  Spracharbeit  Interkultur-elle Besonder-heiten verstehen  *Use of dicionaries* | **Einstiegsimpuls : pp. 10 – 13 bes. Cartoon S. 11**  danach Austeilen von **WS 5 “*Shoot Rodrick” – Greg’s language***  Die Beantwortung der Frage nach der Auflösung des Euphemismus (*shoot = shit*) ist ein Aufhänger für eine ertragreiche Wortschatzarbeit auf dem Gebiet der Jugendsprache und ihrer kulturellen Ausprägung in Amerika.  Unter 4. wird eine ***while-reading activity*** zunächst als Gruppenarbeit initiiert (4- 5 S.), die die bereits gelesenen Seiten durchforstet. Später soll die Sammlung dann selbständig fortgeführt werden.  **Material:** Es sollten **Wörterbücher** zur Verfügung gestellt werden. (Englisch – englisch; englisch – deutsch)  Ein Vergleich mit dem **deutschen Text** ist bei dieser Aufgabe nicht nur hilfreich, sondern für die S. ein Erlebnis authentischer Übersetzungskunst. (vgl. S.19 englische Ausgabe und S.19 - gleiche Seite! deutsche Ausgabe.)[[13]](#footnote-13)  Je nach zur Verfügung stehender Zeit gibt es verschiedene **Varianten der Durchführung bzw. Sicherung der Ergebnisse:**  Bei wenig Zeit nur einen weiteren Textausschnitt auswählen. Dies kann dann in PA und UG ausgewertet, korrigiert und für alle gesichert werden.  Wenn man viel Zeit hat, kann das ganze Buch durch gekämmt werden. Dies könnte arbeitsteilig in Gruppen geschehen. Die Gruppen können die Vorarbeit zu Hause einzeln leisten, dann in einer Stunde alles zusammentragen und zur Korrektur etc. der L[[14]](#footnote-14). abgeben. Diese könnte dann Kopien für alle machen. | WS 5 *“Shoot Rodrick” – Greg’s language*  Wörterbücher  Engl-engl; engl-dt.  Deutsche Textausgabe: *Gregs Tagebuch* | Interkultureller Bezug auf sprachlicher Ebene  Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel  Vergleich mit der deutschen Übersetzung  Umgang mit dem Wörterbuch |  |
|  | **Hausaufgaben:**  Im Buch zurückgehen und bis p. 48 mit Markierungen und Ergänzungen der Tabelle zu *Greg’s language* lesen. |  |  |  |
| **6** | **High Expectations** |  |  |  |
|  | **1. Ctrl:** Kontrolle der *Language*-Tabelle in PA. Ggf. „Sichtkontrolle“ durch L. ( Varianten , s.o.) |  |  |  |
| Selektion  Schlüssel-begriff: *wimpy kid*  Wortfeld  *using the dictionary* | **2. WS 6 *High Expectations***  **Einstiegsimpuls:Are there persons in your life who expect something from you?**  Trainiert das Überprüfen von Aussagen mittels detaillierter Informationsentnahme. Die Selektion wird in eigenen Worten im UG begründet.  Dabei kann die Frage in den Raum gestellt werden, inwiefern die Erwartungen anderer auch dazu führen, dass der Autor Greg „*a wimpy kid*“ nennt. (Titelreferenz)  **3. Eine Wortfeldarbeit zum Begriff „wimpy kid“** ist möglich und ergänzt sich mit und aus der Sammlung der Teenagersprache(s.o.). Wörterbücher können angeboten werden. | WS *6 High Expectations*    pp.13-17  Wörterbücher | Detaillierte Informations-entnahme  Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel:  Wortschatz  Wortfeld  Wörterbucharbeit | Stufen 2- 4 |
|  | **Hausaufgaben:**  Schriftlich kann mit dem Wortfeld „*wimpy kid*“ eine Charakterisierung von Greg aufgegeben werden. |  |  |  |
| **7 – 8**  Spracharbeit | **Einstiegsimpuls: How many words does Greg know for „fool“?**  Mit der Frage nach der Lexik wird die Verbindung einerseits zur HA hergestellt, andererseits wird zu Greg, der immer wieder in peinliche Situationen gerät, übergeleitet.  1. ausgehend vom Begriff „*fool*“ kann eine *mind map* an der TA entwickelt werden. Zu den Begriffen können *adjectives, phrases, verbs,* etc. gesammelt und zu *cluster* geordnet werden. Die S. können aus dem eigenen Wortschatz ergänzen.  Ausgangspunkt können die Begriffe aus dem Text sein: *Sissy, moron, dork, idiot, jerk*,…  Da die folgende Aktivität viel Zeit beansprucht, sollte die Wortschatzübung kurz und zügig durchgeführt werden. Die Ausarbeitung zu *cluster* kann in die **Hausaufgabe** verlagert werden. |  | *Mind mapping/*  *Clustering*  Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel  Wortfeld  Zurückgreifen auf den eigenen Wortschatz |  |
| Selektion von Informa-tionen durch Scannen größer werdender Textpass-agen;  Reflexion | **WS 7 Embarrassments**  Das Arbeitsblatt weist vier peinliche Situationen auf. Für die Bearbeitung wird eine **arbeitsteilige Gruppenarbeit** (GA) vorgeschlagen.  Das Malen des Cartoons ist zusätzlicher Spaßfaktor und dem Copyright geschuldet…  Für die Ergebnisse müssen nun größere Textpassagen auf relevante Ereignisse gescannt werden. Diese müssen dann mit dem Cartoon interpretiert werden.  Präsentation/Ergebnissicherung:  Die Gruppen erfassen die Ergebnisse auf Folien und präsentieren am OHP. Alle S. tragen auf den Blättern ein.  UG: Mdl. Vorbereitung der schriftlichen Hausarbeit mit dem AA: “Why does Greg often experience embarrassements?“. | WS 7  pp. 1 - 37  OHP Folien | Markieren, scannen,  *cartoons* deuten durch kontextuelles Verstehen und  inferierendes Lesen  einer größeren Textpassage  Reflexion der verschiedenen Vorkommnisse | Stufen 1 - 4 |
| *Read on* | **Hausaufgaben:** **Weiterlesen bis p.94 ,** ggf. Ausarbeitung der mind map „fool“ zum cluster.  Reflexion über „embarrassments“ in einem kurzen Essay oder zusammenfassend und deutend: „Why does Greg often experience embarrassements“? Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Wiedergabe der im Unterricht besprochenen Situationen. Eine psychologische Deutung wird nicht erwartet. |  |  |  |
| **9**  Begriffsbe-stimmung | **Friendship**  **Einstiegsimpuls:** [Bild, Song, kurzes Zitat, Gedicht, o. Ä. zu Freunde/Freundschaft] z. B. das Bild auf WS8 (Hände) [[15]](#footnote-15) hochkopieren oder bei *Common Creatives* im Original auswählen. (<http://iteachkinderkids.blogspot.de/2011/09/f-is-for-friends.html/21.5.2016>) und/ oder es folgt die  AA:**„*What are friends for?*”** zur Besprechung im UG. Ideensammlung stichwortartig an der Tafel/OHP. Kann später mit dem Verhältnis von Greg und Rowley (und Fregley) verglichen werden, oder als Grundlage für eine HA dienen. | pp. 17 -30  OHP | [Rekurrieren auf eigene Lebenserfahrung  Weltwissen abrufen] |  |
| Selektion richtig/falsch  Gregs Wesenszug (Gemein-heit) erkennen | **WS 8 Rowley – Greg’s „technically best“ friend**  Das Leseverstehen (p.17- 20) wird mit Erklärungen überprüft. Gleichzeitig wird für die offene Aufgabe 2, die sich auf das Bild p. 20 bezieht, Vorarbeit geleistet. Die Freundschaftsbeziehung soll dabei beschrieben und vorläufig gedeutet werden[[16]](#footnote-16): Greg zeigt Mitgefühl und Fürsorge, aber auch kindliche Freude daran, Rowley intellektuell überlegen zu sein. Für die weitere Handlung ist die Erkenntnis wichtig, dass Greg diese „Unterbelichtetheit“ wohl ausnutzt (vgl. p. 27 „after I had done mopping the floor with Rowley“), es ihn aber hin und wieder reut.  Es bietet sich hier auch die Abgrenzung zu Fregley an (pp.28-29). (UG)  Als HA kann entweder auf die Ideensammlung aus der Einstiegsphase zurückgegriffen werden oder schriftlich erörtert werden, warum Greg Rowley den Vorzug vor Fregley gibt. | WS 8 | Selektieren von richtig oder falsch  Inferierendes Lesen | Stufe 2 - 4 |
| *Read on* | **Hausaufgabe**:  Compare Greg’s idea of being a friend with what we said at the beginning of our lesson. ODER:  Why does Greg prefer Rowley to Fregley as a friend? Discuss the pros and cons of the two characters and their relationship to Greg.  Go on reading up to p. 155 |  |  |  |
| **10 - 11** | **Parents and teenage-kids**  **Ctrl: Why does Greg prefer Rowley to Fregley as a friend?**  Die Stunde beginnt mit dem Einholen der Hausarbeiten. Ggf. mit einem stichwortartigen TA der Hauptaspekte zu den Charakteren Rowley und Fregley, wie es sich aus den HA ergeben. |  |  |  |
|  |
|  | **Einstiegsimpuls**: [Thema Eltern-Teenager- Verhältnis: Bild, Zitat… oder Cartoon p. 30 Rodrick in the „Löded Diaper“ Van: **Comment on the meaning of that cartoon (p.30).**  Erwartet wird eine kurze Zusammenfassung über Rodrick, seine Musik und die CD-Geschichte, die folgt (S. -30 -37) |  |  |  |
| *Skimming* und *scanning* anwenden um Informatio-nen zu Personenbe-ziehungen zu finden | **Mit WS 9 Parental Warnings** wird das kontextuelle Leseverstehen trainiert. Satzteile müssen im eigenen Englisch wiedergegeben oder erklärt werden (*paraphrasing*). Dabei muss zunächst der inhaltliche Kontext gefunden werden, dann muss exakt nach dem Satz gesucht werden.  „*Parental Warnings*“ sind eigentlich neckische Warnungen, die CDs o.Ä. nicht in Gegenwart von den Eltern abzuspielen. Das WS greift den Titel ironisch auf, d.h. Greg erwähnt Situationen, in denen es indirekt um Folgen von Verstößen gegen Verwarnungen von Elternseite her geht.  Hier kann ein UG über die Kind-Elternbeziehung anknüpfen. Die Beziehung Gregs zu seiner Mutter kann aufgegriffen werden, um die *gender*-Thematik zu vertiefen. Einen Ansatz hat die Stunde über die Mädchen (UStd. 3) gebracht. Es könnte ein „*scan the book for more females*“ erfolgen. Oder man gibt Textstellen gezielt vor, z.B. die Darstellung Mädchen in der Roboter-AG (p.147 ff.) Gregs Weihnachtswunsch nach einem *Barbie Dream House* (p.161) und die Tatsache, dass es ihm eigentlich nichts ausmacht, mit einer Tasche mit Stickerei, wie sie wohl Mädchen eher haben, herumzulaufen (p.145). Dazu lässt man auch noch einmal die Bedeutung von „Sissy“ (p.1) assoziativ heranziehen, um dann über Gregs Meinung über das weibliche Geschlecht angesichts seiner pubertären Ängste zu diskutieren und seiner eigenen „Männlichkeit“ | WS 9  pp. 24 - 41 | *Scanning and skimming*  Größerer Textpassagen mit anspruchsvollerem Inhalt bzw. anspruchsvollerer Aufgabe  Kontextuelles Lesen  *paraphrasing*  *gender*-Thematik | Stufe 4 |
| Cartoons zum Verständnis interkultur-eller Besonder-heiten nutzen | **UG: Student Government Election** (p.44 – 48)  Leseverstehen durch die Cartoons (visuelle Strategie).  Gregs Vater bring ihn auf die Idee, sich mittels Poster als Schatzmeister bei den SMV Wahlen zu bewerben, weil er im Gespräch mit dem Vater dessen altes Wahlplakat sieht.  Hier unterstützen die Cartoons (S.44-45) zunächst das Verständnis für die Wortbedeutung von *treasurer* und warum Greg davon träumt, Schatzmeister zu werden. Die Cartoons zeigen seine „Machtfantasien“. Er könnte sich bei den Mädchen beliebt machen und an den Sportskanonen rächen.  Der Vergleich der Poster, auf der einen Seite das „brave“ des Vaters auf der anderen Seite Gregs denunzierende Schmähschriften helfen zu verstehen, was der Schulleiter mit *fabrications* meint und warum er Gregs Poster abreißt. | pp. 44 -48 | Visuelle Strategie  Interkultureller Input  *students‘ election/students‘ government in U.S. schools* |  |
| *Finish reading* | **Hausaufgabe: *Finish reading the book.*** |  |  |  |
| **12**  Komik um *Halloween* verstehen  Schlussfolge-rungen anstellen und formulieren über Gründe (interkulturelle Bezüge) und Konse-quenzen | **Einstiegsimpuls: *Halloween***  Für das LV ist das Allgemeinwissen der S. über *Halloween* ausreichend.  **WS 9 Halloween-Quiz**  Das Quiz soll Spaß machen und ist daher relativ einfach gehalten. Trotzdem müssen die Optionen genau gelesen werden. Mit den Fragen des Quizes lässt sich das Kapitel in dem Geisterhaus der Crossland Schule inhaltlich erarbeiten. Anschließend wird der Text in Partner- oder Gruppenarbeit auf Informationen für die Verständnisfrage gescannt.  **AA für PA/GA:**  **1**. What were the effects of the advance of *Halloween*?  2. How did Halloween finally go?  Scan pp. 53 to 76.  **SchülerInnen OHP-Präsentation:**  Erwartet wird eine stichwortartige Auflistung der „*events and consequences*“ (*building of Greg’s and Rowley’s own Haunted House, young boy’s accident, Rowley getting grounded for it,…*) | WS 9    pp.49 – 76  OHP Folien | Interkultureller Bezug:  *Halloween*  *Scanning for information*:  Offene Aufgabe zum Verstehen  großer  Inhaltszusammen-hänge  *gist reading* | Stufen 1, 2  Stufe 4 |
| Sinnvolle Leseab-schnitte einteilen und betiteln:  *paragraph-ing and labelling* | **Hausaufgabe:**  ***Make paragraphs and label them with a “smashing” title: p. 76 to p.117*.**  Mit dieser Aufgabe wird gesichert, dass die Passage intensiv gelesen wird. Dies ist besonders wichtig, weil der Vorfall mit der Schülerin Patty Farrell bei dem geography quiz für die Theateraufführung „***Wizard of Oz***“ wichtig ist. Die Theateraufführung ist Thema der Klassenarbeit und wird daher von einer intensiven Bearbeitung im Unterricht ausgespart. Über den Vergleich der gesetzten Überschriften wird das Leseverständnis in der kommende Stunde schnell gesichert. Inhaltlich wird nicht näher auf den Text eingegangen, da er **Bestandteil der Klassenarbeit** ist. | pp.76 - 117 | *paragraphing*  Kapitelüberschriften setzen  Auf das Wesentliche reduzieren |  |
| **13 – 14** | **Vorbereitung der Klassenarbeit:** |  |  |  |
| sSinnvolle Leseab-schnitte einteilen und betiteln:  *paragraph-ing and labelling.* | **1. Ctrl: Headlines** (Anmerkungen oben bzgl. KA[[17]](#footnote-17)).  Durch die Hausaufgabe musste die Passage pp.76- 117 in sinnvolle Abschnitte unterteilt und dann auf die wesentliche Aussage schlagwortartig reduziert werden, das geht nur durch eine Abstraktionsleistung, bei der das inferierende Lesen geübt wird. Die Überprüfung kann daher recht zügig gehen:  **Mögliche Abschnitte und “*smashing titles*“:**  p.77: The Wrestling Unit  p.80: School Wrestling is different  p.81: Greg the involuntary volunteer/ teacher’s victim for demonstration  p.83: The “dream team”: Greg and Fregley as wrestling partners/ Fregley, the wrestling partner  p.84: Wrestling here and there – everywhere!  p.87: Greg’s bulking up plan  p.89: Home training  p.91: Rowley, the spotting partner  p.93: The geography quiz  p.95: No escape – the winter play  p.97: The Wizard of Oz  p.99: Avenging on Patty Farrell/Greg, the avenger/ Taking revenge  p.103: Rehearsals/Rehearsing  p.107: The show  p.108: Greg’s almost outing as “Bubby”/The “Bubby” babbler  p.110: The “not-singing” trees  p.113: The battle of the trees/ the shut-down of the show  p.114: Bubby Archie  p.114: X-mas is coming  p.115: The wish list/ A Barbie Dream House on the list/Is something wrong with Greg? | p.76-117 | Überschriften finden  Reduktion auf das Wesentliche durch Abstraktion /Reflexion  *paragraphing and labelling* | Stufe 4 |
| *Grammar -*  *repetition of conditionals* | **2. Einstiegsimpuls: What if Greg and Rowley got the chance to do better next Halloween?**  Das Arbeitsblatt “What if?” greift die *Halloween*-Thematik auf und bietet Gelegenheit, einerseits das LV zu überprüfen und zu sichern. Die S. müssen erkannt haben, was schief gelaufen war. Zudem wird die in Klasse 8 zu festigende und zu ergänzende Grammatikstruktur der *conditional clauses* wiederholt. Dies kann in die KA einfließen. (Siehe KA Teil V. *Creative Writing/text comprehension*: “*If I met Greg, I would tell him*.”) | [AB: What if?][[18]](#footnote-18) | Integrative Erarbeitung sprachlicher Mittel: Grammatik  *Conditional clauses* |  |
| Kritische Reflexion der Beziehung  Greg - Rowley | **3.The Big Wheel Accident**  Der Anlass ist gegeben, die Freundschaft zwischen Greg und Rowley zu thematisieren und kritisches Lesen anzuwenden:  Greg nennt Rowley seinen „technically“ best friend (p.17), das wurde bereits angesprochen. Mit der Szene, in der Greg Rowleys Unfall verursacht und bei dem sich dieser den Arm bricht, kann kritisch hinterfragt werden, welcher Natur die Beziehung ist. Dabei werden alle Textstellen, die Greg’s „Gemeinheiten“ Rowley gegenüber zeigen, gesucht, markiert und für die Aufgabe im UG ausgewertet:  **UG**: **Talking about the friends Greg and Rowley: what about the “Big Wheel accident”?**  Ggf. Gemeinsames Anlesen der Textstellen, oder Passage von CD :  pp. 136 – 137 + pp. 140 ff.  Möglicher **TA oder OHP** nach Besprechung der Textstelle unter Einbringen der Kenntnisse aus der bisherigen Lektüre:   |  | | --- | | The Big Wheel Accident –or: true friendship?  Greg has the intention to throw Rowley off the Big Wheel. He risks that R. gets hurt, so he does it on full purpose. Greg takes advantage of R’s mental condition, his weakness of intellect and loyalty. R. is a bit retarded and so Greg plays tricks on him the way Rodrick does with him. He behaves like a “meanie” (p. 142). That means he is mean to Rowley. His behaviour is a compensation of the frustration he gets from Rodrick, his older brother. |     In PA oder GA soll das Buch nun auf Passagen gescannt werden, in denen Gregs Gemeinheit gegenüber Rowley gezeigt wird.  Je nach zeitlicher Planung kann die Aufgabe umfangreicher, d.h. offener ablaufen (als GA), oder man grenzt auf bestimmte Ereignisse von vornherein ein (PA), arbeitet man arbeitsteilig, geht das Sammeln schnell. Ganz Eilige geben die unten zusammengestellten Textstellen vor. Dies kann besonders lernschwachen Lerngruppen förderlich sein.  Wichtige Stellen sollen markiert werden und im Heft stichwortartig notiert werden.  **Textstellen:**   |  |  | | --- | --- | | Playing Formula One ( p.26-27)  Greg always wins because Rowley is not intelligent enough to beat him. | „Anyway, after I got done mopping the floor with Rowley today … | | [the hauted house ( esp. p.60)]  Greg uses Rowley’s place to do the whole thing. R. cannot reject, he has no idea what mess it would cause. | [“Rowley ended up getting grounded for the haunted house mess yesterday… Anyway, I felt kind of bad for Rowley…] | | The spotting partner ( p.90 – 93)  Greg lets R. lie under the barbell and enjoys making him suffer. | “I realized, if R. didn’t get serious about working out….I eventually had to rescue him…“ (p.92) | | The Safety Patrol job ([pp.150-155]; pp.179-190.  Greg messes up the safety patrol job and Rowley gets the blame. He behaves cowardly. His bad conscience and his mom make him confess. Rowley for the first time shows Greg the cold shoulder and does not immediately forget about it. | “I wasn’t ready to set the record straight. I knew if I confessed I’d lose my hot chocolate privileges” (p.182)  “I told him there were lessons we could both learn from this… to be honest with you, my message didn’t seem to be getting through with him.” (p.184) |   Nach der Präsentation der Ergebnisse kann die schriftliche Ausarbeitung als **Hausaufgabe** gegeben werden, wobei der Essay auch als Übung für die KA (Teil V) dient. | pp. 136 – 137  pp. 140  mehrere Textstellen aus dem gesamten Buch s. u.  AB*: Greg says sorry*[[19]](#footnote-19)  pp. 26-27  p. 60  pp. 90-93  pp.150-155  pp. 179-190 | *Skimming and scanning*  *Text marking*  Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden  Kritisch lesen, reflektieren  Textzusammenhänge herstellen | Stufe 4 |
|  | Anschließend oder anstelle der aufwendigen Textarbeit kann eine handlungsorientierte Umsetzung des Leseverstehens im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit AB *Greg says sorry* folgen.  Danach wird die letzte Seite des Buches (p.217) gelesen.  **AA: *What does Greg mean with his last statements: „You know, Rowley can have Class Clown for all I care. But if he ever gets too big for his britches, I’ll just remind him that he was the guy who ate the \_ \_ \_ \_ \_ \_ .”?*** [cheese]  Im UG wird rekapituliert, dass Greg auch immer wieder neidisch auf Rowley ist. Letztlich ist Rowley „größer heraus gekommen“ als Greg. Greg wollte der Beliebteste sein, nun ist es sein retardieter Freund. Dies erschließt sich aus der posterartigen Gestaltung des Cartoons. Unterfüttert werden kann mit weiteren Textstellen, die durch die Markierungen zu Rowley gefunden werden sollen, oder die Erarbeitung geht in eine letzte **HA**, die nach der KA eingeholt wird. | AB *Greg says sorry* [[20]](#footnote-20)  p. 217  (letzte Seite) | Visuelle Elemente nutzen | Stufe 4 |
| **15 – (16)**  Leistungs-messung | **Klassenarbeit ( 90 min.)**  (2 Seiten, bei Bedarf auf eine Unterrichtsstunde kürzen) | WS *Exam*  (2 S.)  + *Solutions* (3 S.) | Klassenarbeit/ Leistungsüberprü-fung | Stufen 1-4 |
| **16 – (17)** | **Rückgabe und Besprechung der Klassenarbeit**  Ggf. Übergang zu: |  |  |  |
| Reflexion7 Evaluation der Unter-richts-einheit, Feedback der S. zu dem Buch. | ***Post reading activities* (Vorschläge)**  Das **AB *The Wimpy Kid partner******interview*** bietet eine Tandem-Aktivität mit *feedback*-Funktion für den Abschluss der Lektüre.  Je nachdem wie die *while-reading* Aufträge lauteten (s. o.), können die Präsentationen z.B. der *character posters* o.a.(s.o.) stattfinden.  In der Probeklasse erfolgte u.a. die Präsentation einer GFS, die den interkulturellen Aspekt des amerikanischen Schulwesens aufgriff.  Weitere Optionen:  Es liegt eine **Verfilmung** vor.  Im Internet kann unter wimpykidclub.co.uk nach *facts, news* zu Greg gestöbert werden oder gespielt.  Es gibt weitere Bände, die als Referat/e vorgestellt werden könnten.  Die vielfältigen schülerorientierten, kreativen, handlungsorientierten Möglichkeiten der Evaluation der Unterrichtseinheit als solche und Nachbereitung liegen außerhalb des Bereiches des Leseverstehenskompetenztrainings. Anregungen bieten z.B. die genannten Unterrichtsmodelle. | AB: *The Wimpy Kid partner interview* *[[21]](#footnote-21)*  Film  GFS/Referat  PC  Fortsetzungsbände der Reihe | Kreative, handlungsorien-tierte, schülerzentrierte Umsetzung von Leseverstehen | Stufe 4 |

**Literatur- und Mediennachweis**

**Buchausgabe:**

Kinney, Jeff, *Diary of a Wimpy Kid*. A novel in cartoons. Puffin books: London, 2007 (Original; no annotations etc.)

**Zur Kenntnis genommen:**

Kinney, Jeff, *Diary of a Wimpy Kid*. A novel in cartoons. With annotations by Heiko Kist, Klett: Stuttgart, 2011 (Zeilenzählung und Vokabelangaben auf jeder Seite, andere Seitenzahlen als Originalausgabe! Minimalistischer Materialanhang, kein Fragen-oder Vokabelanhang.)

Kinney, Jeff, *Gregs Tagebuch*. Von Idioten umzingelt! Ein Comic-Roman. Aus dem Englischen von Collin McMahon, Baumhaus: Ulm, 2011

**Sekundärliteratur:**

Henseler, Roswitha u. Frauke Lassen,„I‘ll be famous one day“ – Memoiren eines Antihelden. In: *Englisch*. Unterricht. Übungen. Material. Heft 28 Thema: Reading Books. Friedrich Verlag: Seelze, 4.Quartal 2014 Bestell-Nr. 18128 und Materialbox, S. 14 -18

Hermes, Liesel, *Lesekompetenz-Teilkompetenz*, (2004), kmk-format.de/material/Fremdsprachen/4-1-1\_Lesekompetenz\_Hermes.pdf [24.5.2016]

Kist, Heiko, *Diary of a Wimpy Kid*. Jeff Kinnley. Teacher’s guide, Klett: Stuttgart, 2012; (ISBN 978-3-12-578049-1)

Pfeiffer, Hannes und Sarah Weber, *Diary of a Wimpy Kid*. J. Kinney. EinfachEnglisch Unterrichtsmodell, Schöningh: Paderborn, 2012 (ISBN 978-3-14-041166-0)

Müller-Hartmann, M. Schocker u H. A. Pant, *Lernaufgaben aus der Praxis*, Kompetenzentwicklung in der Sek. I, Diesterweg: Braunschweig, 2013

*Vergleichsarbeiten 2013, 8. Jahrgangsstufe (VERA-8) Englisch – Didaktische Handreichung Modul B Didaktische Erläuterung Hör- und Leseverstehen* IQB Humboldt Universität Berlin

**Medien:**

Audio-CD, Recorded books unabridged, Diary of a Wimpy Kid, a novel. Narrated by Ramon de Ocampo, 2CDs, New York 2008 (ISBN 978-1-4361-0981-9)

Film (diverse Ausgaben im Handel) Diary of a Wimpy Kid, Twentieth Century Fox GmbH

**Internet:**

www.wimpykidclub.co.uk [23.5.2016]

www.diary-of-a-wimpy-kid.wikia.com [23.5.2016]

www.kmk-format.de (= form.at = Fortbildungskonzepte und-materialien zur kompetenz-bzw. standardbasierten Unterrichtsentwicklung; Projekt der KMK). [24.5.2016]

1. WS = *worksheet* / Arbeitsblatt [↑](#footnote-ref-1)
2. Materialien [↑](#footnote-ref-2)
3. LV = Leseverstehen [↑](#footnote-ref-3)
4. Stufen des Leseverstehenskompetenzzuwachses folgen dem Schema in der Präsentation Folie Nr.13 ( Stufe 1 = globales Verstehen, Stufe 2 = selektives Verstehen, Stufe 3 = deteailliertes Verstehen, Stufe 4= kritisch-reflektierendes Verstehen) [↑](#footnote-ref-4)
5. Der Text sollte von der Lehrperson vorgelesen werden oder falls *(near) native speakers* in der Klasse sind, von diesen. Prinzipiell gilt, SchülerInnen nicht unvorbereitet laut vorlesen zu lassen. Textpassagen können z. B. alternativ zum LehrerInnenvortrag von CD vorgespielt werden: *Diary of a Wimpy Kid*, Jeff Kinney, narrated by Ramon de Ocampo. Unabridged on 2 CDs. Recorded Books unabridged, New York 2008. ISBN 978-1-4361-0981-9. [↑](#footnote-ref-5)
6. S. = Schülerinnen und Schüler [↑](#footnote-ref-6)
7. AA = Arbeitsanweisung an die Lerngruppe. [↑](#footnote-ref-7)
8. TA = Tafelanschrieb [↑](#footnote-ref-8)
9. UG = Unterrichtsgespräch [↑](#footnote-ref-9)
10. Das Lesen sollte von der Lehrkraft oder falls *(near) native speakers* in der Lerngruppe sind, von diesen übernommen werden. Oder man setzt die CD ein. (vgl. oben). Im Fortlauf wird nicht mehr explizit ausgewiesen, wann „gelesen“ wird. Dies muss der aktuellen Situation entsprechend gehandhabt werden. [↑](#footnote-ref-10)
11. Ctrl= Hausaufgaben -“control“ [↑](#footnote-ref-11)
12. OHP = Overhead Projektor/ -folie; ggf. ersetzt durch Dokumentenkamera (*visualizer*) [↑](#footnote-ref-12)
13. Ausgaben (Puffin- englisch/Baumhaus- deutsch) genaue Angaben siehe Literaturverzeichnis hinten. [↑](#footnote-ref-13)
14. L. = Lehrkraft [↑](#footnote-ref-14)
15. Anspielung auf WS 8„ It might come in handy“ bezieht sich auf Gregs Äußerung über das Tagebuch und seine Funktion für sein Berühmtwerden“*So this book is gonna come in handy*“. (p.2) [↑](#footnote-ref-15)
16. Kritisches Hinterfragen der Freundschaft am Ende der Einheit als eines der Ziele des Kompetenzerwerbs (*The Big Wheel Accident*) [↑](#footnote-ref-16)
17. KA = Klassenarbeit/Exam [↑](#footnote-ref-17)
18. AB: *What if?* aus : *Diary of a Wimpy Kid. Jeff Kinnley* , EinfachEnglisch Unterrichtsmodell, by Hannes Pfeiffer und Sarah Weber, Schöningh: Paderborn, 2015, S. 40 -41. [↑](#footnote-ref-18)
19. AB: *Greg says sorry* und AB: *The Wimpy Kid partner interview* aus : *Diary of a Wimpy Kid*. Jeff Kinnley. Teacher’s guide by Heiko Kist, Klett: Stuttgart, 2012, S. 50 -51. [↑](#footnote-ref-19)
20. Klett (a.a.O.), S. 50 [↑](#footnote-ref-20)
21. Klett (a.a.O.), S.51 [↑](#footnote-ref-21)